Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meyers Schweizer Tagebuch.

Berr Rentier Meyer in Berlin fühlt feinen Freunden und Befannten gegenüber das Bedürfniß, in der Schweiz gewesen zu fein. Da herr Meyer aber seine hundert Rilo wiegt und eine mabre Abscheu vor dem Bergfteigen und allem, was bamit zusammenhängt, bat, fo verfährt er folgenbermaßen: Er theilt seiner Umgebung mit, daß er eine Schweizer-Reise machen werde, begiebt fich aber nicht weiter, als bis Rieber-Schönhausen, einem Bororte Berlins, wo er Sommerwohnungsquartier nimmt. Natürlich weiß er es ju veranstalten, daß feine Freunde tropbem Briefe von ihm aus ber Schweiz In biefe Briefe flicht er Bruchftude aus feinem "Schweizer erhalten. Tagebuch" ein, welche wir nun mitthellen wollen:

Maing, 12. Juni.

Bin von Roblenz ab den Rhein hinuntergefahren. Großartige Ufer-Dekoration. Habe auch die Lorelen gesehen und gesprochen. Mus ihrem goldenen Ramm einen Babn ausgebrochen und zum Andenten mitgenommen.

Bafel, 25. Juni.

Rheinfall gesehen. Sabe für mich extra die Maschinerte aufziehen laffen. habe mich ausgezogen und darunter geftellt. Schönfte Douche meines Lebens!

Bürich, 3. Juli.

Auf Rigi geklettert, Tellskapelle gesehen. Habe herrn Tell persönlich gesprochen und ihm verfichert, daß seine Rapelle fich gang gut neben unserer Berliner Rabelle im Konzerthaus boren laffen konne.

St. Gotthard, 10. Juli.

Bin burch den Tunnel gefahren. Derfelbe ift fo finfter, daß ein Wagen burch Glühlicht von hundert Rerzen Gehalt nicht im geringsten erhellt werden fann. Sabe dabei von einer jungen Dame einen Rug erhalten, fonnte mich nicht wehren.

Von da Abstecher nach Jungfrau und Monch gemacht. Merkwürdig naturgetreue Figuren! Wie in Caftans Banoptifum!

St. Bernhard, 17. Juli.

Sabe mich jum Spag bon einer Lawine berichütten laffen. Berns hadiner hat mich sofort ausgegraben. Gab ihm brei Franken Trinkgelb. Im Rloster dinirt. Couvert 2 Franken.

Mont=Blanc, 22. Juli.

Bin mit Leichtigkeit Berg in die Sobe geftlegen. Ausficht großartig. Bar nur unangenehm, daß alle fünf Minuten einer in den Abgrund fiel. Sonst gut amufirt. Komme mit nächstem Schnellzug nach Hause.

Preis-Räthsel.

Rergte, Schuldner, Testatoren Können's alle ungelchoren. Tun es and're Menschenkinder. Schilt man sie zerstreute Sünder.

Für richtige Lösung dieses Räthsels sehen wir als Gewinne aus: 5 Exemplare "Der Schulhausbau", Dorfidyll von Jean Aohli. Die Butheilung geschieht durch das Loos.

Chueri: "Du Chappar, beich au g'hort, d'Glarner heige es nus Wort erfunde für Damenührli."

Chappar: "Ja, die Sagle fagen em ichint's "Geloretli" und es chamm uffem Frangösische.

Chuert: "Das Best a ber Sach ist aber be boch, daß im ganze Kantu uffer ette dri bis vier Gumelt das Wort fei Menich weiß."

Brieftaften der Redaktion.

L. J. 1. F. Wer wollte sich über solche Dinge groß aufregen? Einer unserer Mitarbeiter schildt uns folgenden Spruch, den Sie Ihrem Andelter vielleicht ebenfalls appliciren können: "An einen Kritikasier. Trag einen weichen Filzbut nur Und einen Nasensattel, Verstehst du auch nicht eine Spur, Ueb' dich nur siets im Krattel; Nenn' alle Meister Kälber, Nur schaffe in Nichts selber. "— Spatz. Ja, jo sind sie alle: die Zeit bessert is abten sie Nur sien krattel; Wenrise aber selben behor sie Nollen sie



Unjer Mithilfe können sie versichert sein. Benn sie aber gelesen haben, so sollen sie "schmäßen", das genügt. — A. B. i. Di. Diese Namen sind vergänglich und leicht vergestich — es sieht kein glänzender Stern über ihnen. Schönen Dank sür des Emgefandte und reiche Erquidung am Abgesandten. — Origenes. Nur Gebuld, es wird Miese kommen. Unier Ar 1000 erg

iber thnen. Schönen Danf für das Emgelandte und reiche Grquidung am Ubgeglandten.— Origones. Nat Geduld, es wird Alles dommen. Uniere Nr. 1000 erzigeint auf den 4. März. Boscovits. und ich haben bei keiner einzigen gefehlt. Da kömen Sie unsereigen, einmal ordentlich auszuhannen.— J. G. 1. B. Tössen die Sehnjucht bemessen. Der jammert: "Sapherment hab' ich Pech ! Die theure Uhr, welche ich vor acht Tagen anichassite, seis sich mit "Sädem." ber jammert: "Sapherment hab' ich Pech ! Die theure Uhr, welche ich vor acht Tagen anichassite, geht nurdsmäßig schlecht und der Uhrunacher, der sir zwei Zahre garantitre, ise gesteur Elhrungen. Sehönen Gruß. — Chians einem nur geste den nur gesteur Lithographie. Seische Konsen Gruß. — Charnerfriedli. In sedem größern Lithographie. Seische Konsen Gruß. — Charnerfriedli. In sedem größern Lithographie. Seische Konsen Gruß. — Charnerfriedli. In sedem größern Lithographie. Seische Konsen in den eine Seisch auch seine größern Lithographie. Seische Verseibe. — Rose. Barum sehnen Sei sich auch Seineessikrmen? Der Lenz kömnt und ohne diese. — Peter. Kommt in nächster Nummer noch seis gennz werden. — O. T. i. W. Sie sind der Kichtige. Einem jungen Bogel, der nach oben streih. De graufam waren nicht einmal die Inquisitionsgerichte in Spanien. — H. i. Berl. "Die Anarchisten sind dehhalb se entestlich flug, weil seder einem Kopf zu viel bat." Das ist ja die reinste Anarchistenpredigt. — W. 1. S. Solke Betrachiungen passen nicht einmal bei Anquistionsgerichte in Spanien. — H. i. Berl. "Die Anarchisten sind besphalb so entestlich flug, weil seder einem Kopf zu weil gesten winder in der einschlunge vor eine Kopf zu den keiner der eine Kopf zu den keiner den keiner der eine Kopf zu den keiner der eine Kopf zu den keiner der eine Kopf zu den keiner den keiner den keiner der eine Kopf zu der eine Kopf zu den keiner den keiner der eine Kopf zu der eine Kopf penhunde verbraucht man feine Dinte.





Karl Knell's Gedichte aus den dreißiger Jahren

werden ju haufen gesucht.

Offerten an die Expedition des "Bebelfpalter".



"Her Sohulhausbau"

Das mit so großem Beifall aufgenommene prächtige Dorfidyll von Iean Möhli kann nun auch per Exemplar à 2 Fr. durch uns bewogen werden. Expedition des "Aebelipalter".



Unter strengster

Verschwiegenheit

werden auch brieflich Unterleibskrank heiten jeder Art, Geschlechts - Nerven heiten jeder Art, Geschlechts Nerven-schwäche, Harr- und Frauenleiden, veraltete u. verzweifelte Fälle gründ-lich geheilt durch den in der Schweiz. Deutschland und Nordamerika staat-lich autorisitten Spezielarzt Dr. med, Ringelmann, Gent, 4 Rue du Moat-Blanc. — In zehnjähriger Praxis Tau-sende geheilt. — Unauffällige Zusen-dung der Medikamente. 38/26

Eigenart, Behandlungs - Methode.

Statt Fr. 4.70 nor 2 Fr. fro. 1 Papeterie à 2 Fr. Inhalt Ladenpreis siner schönen sol. Schachtel — 40 Bogen schönes Postpapier 2, f. Couverts in 2 Postgrössen 1, gute Stahlfedern — 30 gute Stahlfedern Federhalter Bleistift, superfine Flacon tiefschw. Kanzleitinte feiner Radirgumni. Stange Siegellack Bogen Löschpapier 3 Bogen Löschpapier ...10 Ladenpreis Fr. 4.70 Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abthellungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2... 5 Stitck Fr. 8... 10 Stück Fr. 15... Man verlange nur Papeterien à 2 Fr. Bei Einsendung des Betrages france, ansonat Nachnahme. Lohnender Artikol f. Wiederverkäufer. In 4 Jahren wurden 35000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden. Buchdruckerel, Papierwaarenfabrik A. MIEDERHÄUSER Grenchen (Solothurn).

Die wichtigsten Bücher für Jedermann sind:
"Die Physiologie der Liebe" von Prof.
Montegazza, 3 Mk., und
"Der Rathgeber für Verlobte" von Dr.
Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt
durch H. SCHMIDT, BERLIN S.,
"Illustr. Katalog gratis und franco.

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug Qualität à 3—4 und 5 Fr. pr. Dupend versende franko gegen Nachnahme

Aug. de Kennen, 3620 Bürich.

Alten u. jungen Männern mehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual- System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 fr. 25 Cts. in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft

Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.

Grosses Lager

in englischen Tuchen und Buckskin,

Anzüge von 50 Fr, an,

Wetter- und Reise - Mäntel von 40 Fr. an. Spezialität

in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.

Prompteste Bedienung.



Herren-Handschuhe

in grösster und schönster Auswahl,

Ballhandschuhe, Glacéhandschuhe mit Futter,

Reit- und Fahrhandschuhe empfiehlt in nur guter Qualität billigst

J. BOHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH.

Weinplatz, unterm Hotel Schwert.

Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

gebrauchen mit großem Erfolge Dr. med. Hommel's Sämatogen (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung bes Gesammt-Nervensuftems. Dépôts in alle Apotheten. Profpette mit Sunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolan & Co., pharm. Labor., Zürich.

Brust-, Lungen- und Hustenthee, bei Rachea-, Kehlkopf- und probt 1 P., 1 Fr. Porto 20 Cts.

Alpenkräuterthee, vorzüglicher Blutreinizungsthee. Absolat unschädl ch. milde abführend, 1 Packet 1 Fr. Porto 20 Cts.

Blasen- und Nierenthee, gegen Blaseakatarrh, Nieren-, Leher- und Echter Glarnerthee, proto 20 Cts.

Echter Glarnerthee, proto 20 Cts.

Blümlischnupftabak angenehmes Schnupfmittel 10 Sch. 1 rr. Porto 20 Cts.

Stuhlzapfen ausgez. gegen Stuhlverstopfung. Unschädlich und den innerl. Abführmittellt vorzusiehen 1 Sch. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Benediktiner-Liqueur dem Magen zuträgl, angen. auf Jagden, Reisen Universal-Magenbitter Wirklich guter, bewährter Magenbitter.

Universal-Magenbitter Ff. 2 Fr. 50 Cts. Porto 35 Cts.

Gicht- und Rheumatismusmittel. Bei gichtischen und rheimaleiden, Kreuzschmerzen, Hüftleiden, Kopfschmerzen, Nervenleiden, Kreuzschmerzen, Bei Beträgen von 3 Fr. Franco Zusendung. Versandt nur durch Karrer-Gallati in Glarus. [18a]

Unubertrefflich



EISENBITTER Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seinerzeit weltberühmten Natur-

übrigen Apotheken.

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne Pirma gegen 10 Cts. Marke. [4]



Der Deklamationsfreund!

Neuere Deklamationen,
Couplets, Toaste und Trinksprüche, Tafellieder, Witze, Sinnsprüche, Zweigespräche, kleinere theatralische Aufführungen und Vorträge auf besondere
Anlässe. Zur Erweck ng der Heiterkeit
und zur Pflege der Unterhaltung in gesellschaftlichen Kreisen.

Jeden Monat erscheint ein Heft.
Abonnementspreis:
Habjährlich 2 Fr., jährlich 3.50 Fr.
Das erste Heft kann einzeln bezogen werden a 50 Cts.; wer dann für's ganze der für's
halbe Jahr abonnirt, dem wird dieser Betrag
abgerechnet. Die Abonnementsnachalme erfolgt mit der Zusendung des zweiten Heftes.
Bestellungen: welche bis Ende dieses Monats
gemacht werden niumt entgegen.

Expedition des "Nebelspalter".

Preisgekrönt

Paris 1889 Wien 1891 Gent 1889 Brüssel 1891

P.F. W. Barella's UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-

P. F. W. Barella,

Berlin S.W., Friedrichstrasse 220. Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachtein à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H.
Göldlin), Grosse Bäder.



abrik für Möbel-Beschläge, Kr charniere, Toilettenleuchter, Amoretten zur Dekoration etc. Naturgrosse Abbildungen gratis

uud franco.



Echte Briefmarken

60 Spanien . Mk. 12

25 Portugal . 1.2

20 Argentinien . 1.5

20 Sulgarien . 1.7

20 Serbien . 1.5 15 Island . . . " 30.-1000 Verschiedene " 20.-

25a W. Künast, Berlin W. 64, Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

Gummi-

Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst 13

Georg Band, Berlin S. W. 29 E. Illustr. Preislisten gratis.